

Sprachbarrieren zusammen überwunden

Tschechische Schüler waren zu Gast an der Realschule Roding, Marionetten wurden gebaut. Christina Beck und Jaroslava Seidlmayer waren federführend.



Die Schüler und Schülerinnen aus Klatovy und Roding mit den Lehrkräften Fotos: Nicklas

Von Peter Nicklas

Roding. „Wir wollen die Verbundenheit damit intensivieren und die Beziehungen verbessern“, sagte Schulleiter Alexander Peintinger über ein Projekt, das mit dieser Woche an der Konrad-Adenauer-Realschule zu Ende geht.

Je 15 deutsche und tschechische Schülerinnen und Schüler sind sich in diesen Tagen begegnet, haben ein Projekt gemeinsam durchgezogen und sich näher kennengelernt. Es ist nachhaltig angelegt und soll im Herbst und kommenden Frühjahr seine Fortführung finden. Sein Dank galt 2. Konrektorin Christina Beck, die dabei gemeinsam mit Jaroslava Seidlmayer federführend tätig gewesen war.

Gemeinsam mit der Zakladni skola aus Klatovy (Klattau) in der Tschechischen Republik wurde dieses Austauschprojekt angepackt und durchgeführt. 15 tschechische Schülerinnen, die an der Zakladni skola in Klattau Deutsch lernen, beteiligten sich gemeinsam mit 15 Siebt- und Achtklässler/innen der Konrad-Adenauer-Realschule Roding (einige davon haben das Wahlfach Tschechisch belegt) in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen an einem Kurs und gingen dort daran, mit zwei tschechischen Marionettenbauern aus Prag (Marionety Truhlar, www.marionety.com) in international gemischten Gruppen auf

Deutsch, Tschechisch und Englisch Marionetten bauen. Die gemeinsame Arbeit an einem Produkt erscheint dabei genauso wichtig wie das Endprodukt, die eigene Marionette. „Das Ziel, gemeinsam etwas zu kreieren, trägt viel zum gegenseitigen Verständnis bei“, so Christiane Beck.

Am Donnerstag und Freitag konnten die tschechischen Schülerinnen mit ihren deutschen Gastgebern den Unterricht an der Staatlichen Realschule Roding besuchen und sich ein Bild vom Unterricht in Deutschland machen. Untergebracht waren sie bei den deutschen Gastfamilien jener Kinder, mit denen sie gemeinsam den Kurs besucht hatten.

Dabei sollten jedoch die jungen Gäste aus Klattau nicht nur in Schule und Unterricht „hineinschnuppern“, sondern auch die Stadt kennenlernen. Gemeinsam wurde am Donnerstagnachmittag eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. Stangl, Roding, durchgeführt, am Freitag wurde nach dem Mittagessen ein Stadtbummel arrangiert. Auch der Samstag stand vor der Heimreise noch den tschechischen und deutschen Austauschpartner/innen für Unternehmungen bereit.

Damit dieses Programm auch nachhaltig ist, werden die Rodinger Austauschpartner/innen in einem zweiten Teil im Herbst 2014 für fünf Tage nach Klattau fahren und dort gemeinsam mit ihren tschechischen Austauschpartnerinnen und den tschechischen Workshopleitern ein Marionettenstück einüben. Dieses wird dann im Herbst 2014 in Klattau und im Frühjahr 2015 bei einem weiteren Gegenbesuch auch in Roding aufgeführt. Ins Auge gefasst ist dazu das Frühlingskonzert der Realschule.

Gesponsert wird das Vorhaben als ein EU-Projekt/EUREGIO-Projekt durch eine EFRE-Kofinanzierung aus dem Programm Ziel 3 Bayern/Tschechien.

Daneben sind auch finanzielle Mittel über den deutsch-tschechischen Zukunftsfonds beantragt und im Rahmen der grenzüberschreitenden Kultur- und Heimatpflege beim Bezirk Oberpfalz. Über die Anträge bei den beiden letzten Stellen ist noch nicht entschieden.



Den Schulleiter als Marionette – wer wünscht sich das nicht?

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1043363>